



Wertvolle Mitarbeiter mit Talenten

Vier Arbeitsjubilare erfahren von der Lebenshilfe Dank und Anerkennung

Bühl (red) - "Arbeit ist etwas ganz besonders Wichtiges", sagte der neue Geschäftsführer der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern, Markus Tolksdorf, bei einer Mitarbeiterfeier in der Bühler Werkstätte, in der 80 Menschen mit psychischen Erkrankungen aus der ganzen Region beschäftigt sind. Viele Jahre hier mitzuarbeiten, verdiene Anerkennung, so Tolksdorf. Er gratulierte vier Jubilaren. Sie seien "wertvolle Menschen mit besonderen Fertigkeiten".

Die Angehörigen und Kollegen der Geehrten und ihre Gruppenleiter versammelten sich am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen. Diana Heitzmann aus Kappelrodeck wurde für 20 Jahre Mitarbeit mit einem Geschenkkorb und einer Urkunde belohnt. Sie sei 1999 in die damals neue Bühler Werkstätte gekommen und zeichne sich durch unermüdliche Schaffenskraft, Zuverlässigkeit und Fleiß aus. Als Mentorin für neue Beschäftigte betätige sie sich zusätzlich, so der Geschäftsführer. Schrauben und Montieren gehe ihr leicht von der Hand. Außerdem lege sie großen Wert auf ein gutes Miteinander mit den Kollegen. Rainer Merk und Sebastian Herbach aus Ottersweier sowie Thomas Lambertz aus Bühl arbeiten seit zehn Jahren in der Bühler Werkstätte. Urkunden und Geschenke überreichte die Gruppenleiter. Rainer Merk bringe große Einsatzbereitschaft mit und arbeite am liebsten in der Küche. Er erzähle gern Geschichten und singe auch am Arbeitsplatz.

Sebastian Herbach war bis 2017 in der Schreinerei der Lebenshilfe-Werkstätte in Sinzheim tätig und konnte dort alle Maschinen bedienen. Er habe sich weitergebildet und sei dank seiner handwerklichen Fähigkeiten an vielen Aufträgen für die Industrie beteiligt.

Als höflich, offen und vorausschauend wurde Thomas Lambertz bezeichnet. Wegen seiner großen Hilfsbereitschaft sei er beliebt bei den Kollegen.

Die Feierstunde wurde musikalisch mitgestaltet von drei Querflötistinnen der Bühler Musikschule. Annika Ernst, Anna-Lena Lorenz und Elisa Heller spielten unter anderem den "Türkischen Marsch" und bekamen für ihren Vortrag viel Applaus.